



Neues für den
Etikettendruck

Verfahren: UV-Offset
Produkt: Etiketten

NEU

Offset-Serie speziell für Etiketten

SICURA PLAST SP LABEL



Viele Etiketten-Hersteller haben auf diese neue Offset-Serie gewartet. Sie erlaubt es den Druckern, eine ganze Palette von Anwendungen mit ein und derselben Serie auszuführen. Siegwirk vereinigt in dieser Serie die Vorteile von mehreren Vorgänger-Serien, was vor allem dank neuer Bindemittelkombinationen möglich wurde.

SICURA PLAST SP LABEL ist **äußerst farbstark pigmentiert**, lässt sich hervorragend verdrucken und erlaubt eine sehr gute Farb-Wasser-Balance. Die Farben **bauen nicht auf**, härten gut aus und zeichnen sich durch **minimale Punktverbreiterung** aus. ◆

Verfahren: UV-Flexodruck
Produkt: Etiketten

NEU

2-K-Primer für heikle Substrate

Primerlack 39-9P
Produkt-Nummer: 85-601856-9

Migrationsarme Lacke und Primer sind in der Regel hochviskos. Wegen der relativen Zähflüssigkeit entstehen manchmal Schwierigkeiten beim Verlauf des Lacks, was der Drucker nicht besonders schätzt. Dank neuester Rohstofftechnologie ist es gelungen, die Viskosität bei diesem neuen 2-K-Primer tief zu halten, was ein problemloses Verdrucken erlaubt.

Der Primer **haftet hervorragend auch auf heiklen Substraten wie PET und PP**. Er zeichnet sich durch **niedrigste Migrationstendenz und kaum wahrnehmbaren Geruch** aus. Er ist im Übrigen so konzipiert, dass er ohne Schwierigkeiten mit der silikonfreien Serie SICURA FLEX UV 39-9P SF überdruckt werden kann.

Als zweite Komponente empfiehlt sich der spezielle Härter 71-470074-7 (alte Bezeichnung 411-90). Unter der Produkt-Nummer 85-601854-4 kann das Produkt als Lack zum Überlackieren bzw. Kombinieren mit der Offset-Serie SICURA LM 100 bestellt werden. ◆

Verfahren: UV-Flexodruck & UV-Siebdruck
Produkt: Rubbel-Etiketten

NEU

Neuartiges Rubbel-System

Release-Lack 36-6
Produkt-Nummern: 81-009669-3 & 81-470105-8
Rubbel-Farbe: Serie 78-3 modifiziert

Von einem guten Rubbel-System wird verlangt, dass sich die abzureibende Farbschicht jederzeit problemlos vom Trägermaterial abrubbeln lässt. Der Release-Lack muss auch nach längerer Lagerung seine glatte, haftungsabweisende Oberfläche bewahren. Trotzdem muss die aufgetragene Siebdruckfarbe vom Trägermaterial gut angenommen werden und haften bleiben. Spezielle Additive in der Siebdruckfarbe sorgen für gute Benetzung und dadurch für guten Verlauf auf dem Release-Lack.

Der neue 2-Komponenten-Release-Lack von Siegwirk ist eine beachtenswerte Neuent-

wicklung auf kationischer Basis mit einer besonderen **Anti-Aging-Komponente, die das Altern des Lacks verhindert**. In Kombination mit der speziell für Rubbel-Zwecke angepassten Siebdruckfarbe ergibt sich ein **hervorragendes System für Rubbel-Etiketten**. Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Siegwirk Anwendungstechniker. ◆



Verfahren: UV-Siebdruck
Produkt: Etiketten

Pinhole-optimiertes Siebdruck-Weiß

Deckweiß 78-6
Produkt-Nummer: 81-010161-8

Dieses UV-Siebdruck-Weiß ist eine willkommene Weiterentwicklung des bewährten und beliebten Deckweiß SICURA SCREEN 78-3-110 (81-011503-0), welches sich zu einem richtigen Renner entwickelt hat.



Links: Weiß **mit** Pinholes, rechts: optimiertes Weiß **ohne** Pinholes

Das optimierte Weiß ist noch **höher pigmentiert und präsentiert sich mit beeindruckender Deckkraft**. Es haftet ausgezeichnet und ist silikonfrei. Im Unterschied zu herkömmlichen silikonfreien Systemen lässt es sich ohne jede Schwierigkeit verdrucken und **vermeidet die Bildung von Pinholes**. ♦

Die neue Siegwerk Produkt-Nummerierung

Mit der neuen **13-stelligen Produkt-Nummer** (9 Ziffern + 4 Ziffern Verpackungs-Code) ist jedes Siegwerk-Produkt eindeutig bestimmt. Nur mit der Produkt-Nummer kann ein Produkt bestellt werden.

Zum besseren Verständnis der Produkt-Zusammensetzung und der Zugehörigkeit sind auf jedem Etikett auch die Serien-Bezeichnung und der Produktname vermerkt. Dieser besteht aus dem Serien-Kürzel und einem erklärenden Zusatz (z.B. 39-6 Process Yellow Konz.).

Wichtig: Zur Identifikation eines Produkts dient **einzig die Produkt-Nummer**.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Siegwerk Anwendungstechniker.

HealthSafetyEnvironment

Erhöhte Sorgfaltspflicht bei Pharma-Etiketten

Wenn der Behälter aus durchlässigem Kunststoff besteht, können Inhaltsstoffe der Farbe ins Füllgut migrieren. Deshalb ist es unerlässlich, beim Druck von Pharma-Etiketten für solche Behälter ausschließlich migrationsarme Farben zu verwenden, wie sie auch für den Lebensmittelbereich eingesetzt werden. Die Verantwortung für den Einsatz konformer Farben und Lacke liegt beim Drucker.



Jeder Etikettendrucker weiß, dass er beim Drucken von Etiketten für lösemittelhaltige oder alkalische Produkte darauf achten muss, dass seine Druckfarbe die erforderlichen Beständigkeiten aufweist. Sonst könnte ein Spritzer des Inhalts das Etikett unansehnlich machen.

Eine analoge Sorgfaltspflicht ist beim Druck von Etiketten für pharmazeutische Produkte

zu beachten. Werden die Etiketten auf Glasbehälter oder Sekundärverpackungen aufgebracht, besteht keine Migrationsgefahr. Wohl aber, wenn Flacons oder Behälter aus Kunststoffen etikettiert werden.

Das Risiko unerwünschter Migration ist besonders bei Augentropfen und ähnlich kleinen Behältern relativ groß. Die kleinen Flacons sind meistens recht dünnwandig. Bei Verwendung ungeeigneter Farbsysteme ist es wiederholt vorgekommen, dass die Pharmafirma erhöhte Konzentrationen von Substanzen aus der Druckfarbe in ihrem Produkt bemängeln musste.

Der Drucker muss deshalb, bevor er mit dem Druck von Pharma-Etiketten beginnt, deren Verwendung genau abklären. Wird das Etikett **auf Behälter ohne ausreichende Migrationsbarriere** aufgebracht, muss der Drucker unbedingt **migrationsarme UV-Farben und -Lacke verwenden**, wie sie im Lebensmittelbereich zum Einsatz gelangen. Siegwerk empfiehlt zu diesem Zweck für UV-Flexodruck: SICURA FLEX 39-9P SF für UV-Offset: SICURA LM 100

Trouble Shooting Guide für den Etikettendruck mit UV-Farben



Dieses beliebte Instrument zum Erkennen von Fehlern ist überarbeitet und neu aufgelegt worden. Es zeigt dem Etikettendrucker beim Auftreten eines Fehlers, wo die möglichen Ursachen liegen und wie die Schwierigkeiten behoben werden können.

Der Guide ist in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Türkisch und Chinesisch verfügbar.

Bestellen Sie ein Exemplar in Ihrer Sprache bei Ihrem Siegwerk Anwendungstechniker. ♦